

Pressemitteilung

KI verbessert diagnostische Möglichkeiten bei Demenzen, Parkinson und Multiple Sklerose



Der AIRAscore-Auswertungsbericht stellt bereits sehr kleine Veränderung im Gehirn dar.

Das Tübinger MedTech Start-up AIRAm ed entwickelt KI- basierte Software für eine verbesserte Früherkennung, zuverlässige Differentialdiagnostik und engmaschigem Therapiemonitoring bei neurodegenerativen Erkrankungen

- Bei der konventionellen radiologischen Befundung handelt es sich meist um eine reine Sichtbefundung.
- AIRAscore Softwarelösungen nutzen Methoden der künstlichen Intelligenz und ergänzen mit exakten Messwerten die Möglichkeiten des behandelnden Arztes bei Diagnosestellung und Verlaufskontrolle
- AIRAscore Softwarelösungen vermessen MRT-Bilddaten des Kopfes genau und unterstützen dort, wo die visuelle Befundung allein noch Fragen offen lässt
- Die Vorteile: Früherkennung, engmaschige Verlaufskontrollen und individuelle Therapiemöglichkeiten für mehr Lebensqualität bei betroffenen Patienten

Tübingen, 28.07.2021 – Präzise, schnell und objektiv – die Software des Tübinger Medtech Start-up AIRAm unterstützt bei der frühen Erkennung sowie bei der Therapie von neurodegenerativen Erkrankungen. Dazu zählen beispielsweise die Demenzen mit ihrer Sonderform des Alzheimer, aber auch Krankheitsbilder wie Parkinson oder Multiple Sklerose.

Weltweit sind derzeit allein rund 64,8 Millionen Menschen von Demenz betroffen. Damit gehören Demenzen zum gesellschaftlich zweitgefährlichsten Krankheitsbild nach Krebs. Umso wichtiger ist die Entwicklung von Lösungen, die eine frühzeitige Erkennung und Behandlung dieser und anderer neurodegenerativer Erkrankungen ermöglichen.

Die bisherige radiologische Befundung erfolgt meist ausschließlich visuell und ist stark von der Kompetenz und Erfahrung des Arztes abhängig. Künftig unterstützen hier die KI-basierten Softwarelösungen von AIRAm. Sie ergänzen die reine Sichtbefundung des Radiologen um einen entscheidenden Faktor: die objektiven Messwerte. AIRAm Softwarelösungen erkennen sehr kleine Veränderungen des Gehirns, die in einem frühen Stadium mit bloßem Auge oft noch nicht wahrgenommen werden können. Diese präzise Gehirnvolumetrie ist daher entscheidend für die Diagnose. „Eine eindeutige und möglichst frühe Diagnose ist die Basis für eine individuelle und effiziente weitere Behandlung“, sagt Dr. Tobias Lindig, Neuroradiologe und Geschäftsführer von AIRAm.

AIRAm Softwareprodukte basieren auf neuronalen Netzen, einer besonderen Form der künstlichen Intelligenz. Sie machen die exakte und schnelle Vermessung von MRT-Bilddaten des Kopfes möglich. Im Rahmen der Auswertung werden die individuellen Bilddaten mit einem großen Bestand an gespeicherten Referenzdaten abgeglichen. So lässt sich prüfen, ob einzelne Messwerte für das jeweilige Alter und Geschlecht normal sind oder von der Norm abweichen.

Die Messwerte der verschiedenen Gehirnregionen werden anschließend in einem Auswertungsbericht ausgegeben, ähnlich einem Laborbefund. Dieser liefert dem befundenden Arzt wichtige Anhaltspunkte für eine zutreffende Differentialdiagnose, zusätzlich zu seiner eigenen Einschätzung. Die objektiven Messwerte unterstützen auch bei einem individuellen Therapiemonitoring und Verlaufskontrollen in kurzen Zeitabständen, so dass zeitnah die Erfolge der Medikation sichtbar werden – und diese gegebenenfalls umgehend angepasst werden kann.

„AIRAscore Software ist präzise, schnell und objektiv. Dadurch schafft sie große Mehrwerte, nicht nur für unsere Patientinnen und Patienten, sondern auch für unsere ärztlichen Kollegen aus Radiologie, Neurologie und Psychiatrie“, bestätigt der Leiter des Produktmanagements, PD Dr. Benjamin Bender. „Diesen Weg wollen wir gemeinsam mit unserem Team weitergehen und noch mehr maßgeschneiderte Produkte für eine bessere Medizin der Zukunft entwickeln.“

Weiterführender Link

[Frühe Diagnose von Alzheimer & Co: ein Bericht des UKT Tübingen](#)

Über AIRAm

GmbH

AIRAm

ed ist eine Ausgründung des Universitätsklinikums Tübingen und zählt zu den Experten im Bereich der quantitativen Neuroradiologie. Seit 2019 entwickelt AIRAmed innovative KI-Software auf Basis neuronaler Netze. AIRAmed Software-Lösungen vermessen MRT-Bilddaten des Kopfes genau und unterstützen bei der Früherkennung, Differentialdiagnose und beim Therapiemonitoring von Erkrankungen, die mit Hirnvolumenänderungen einhergehen.

AIRAm

ed wurde im März 2019 von Dr. Tobias Lindig, Neuroradiologe am Universitätsklinikum Tübingen und heutiger Geschäftsführer, gemeinsam mit seinem Oberarztkollegen PD Dr. Benjamin Bender, ebenfalls Neuroradiologe am Universitätsklinikum Tübingen und der Betriebswirtin Christiane Lindig gegründet. Der gemeinsame Anspruch ist es, herausragende Ergebnisse der Spitzenforschung möglichst zeitnah direkt zum Patienten zu bringen. Das Unternehmen beschäftigt aktuell ein Team aus 16 Mitarbeitern.

Kontakt



AIRAm

ed GmbH
Nicole Dechert-Bausch
Marketing Manager
Tel. +49 (0)7071 53 93 352
[nicole.dechert-bausch\(at\)airamed.de](mailto:nicole.dechert-bausch@airamed.de)